

blickpunkt stadt

MÖNCHENGLADBACH



Nr. 84 | September 2019 | Verlags Sonderveröffentlichung



Liebe Mönchengladbacherinnen,
liebe Mönchengladbacher,

dass Kunst in Mönchengladbach zuhause ist, darf ich jeden Tag erleben, wenn ich mein Büro betrete – drei Künstler der c/o-Künstlerförderung sind hier mit dem Projekt „Kunst im Rathaus“ vertreten. Doch das parc/ours-Wochenende bietet allen die Gelegenheit, sich einen Eindruck von der vielfältigen Kunstszene in dieser Stadt zu verschaffen oder ihn zu vertiefen. Ganz besonders ist jedoch die Möglichkeit, auch einen Blick hinter die Kulissen zu bekommen. Denn die Künstlerinnen und Künstler öffnen ihre Ateliers für die Besucher. Hier kann man erleben, was hinter dem Kunstwerk steckt und sogar mit Künstlern ins Gespräch kommen.

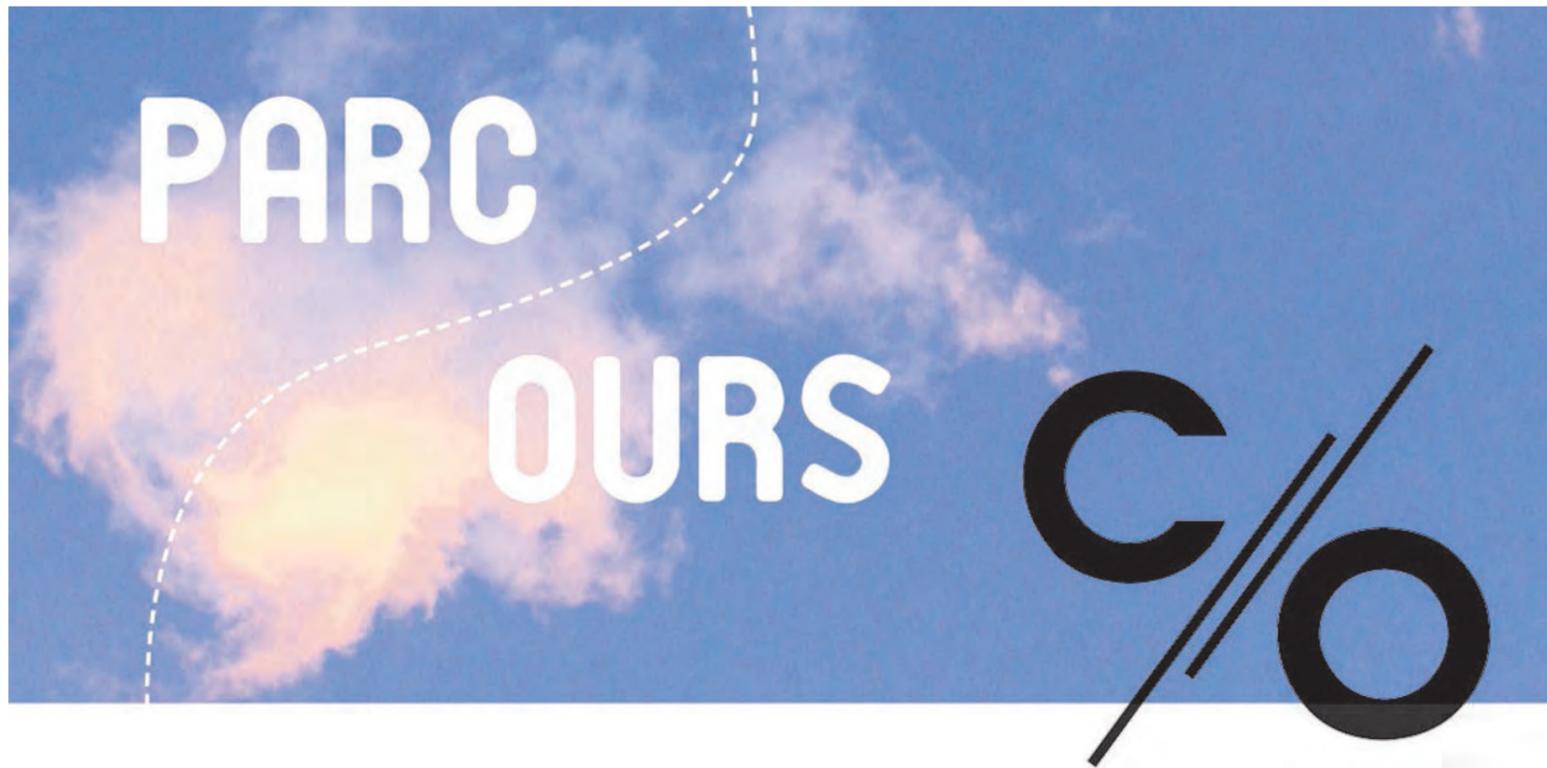
Dabei ist nicht nur die Anzahl mit 37 Ateliers und was dort alles entsteht beeindruckend, sondern, wie ich Ihnen aus eigener Erfahrung berichten kann, jede Begegnung und die gesamte Atmosphäre, die sich an diesem Wochenende ergibt. Ja, es gibt viele Gründe, die Mönchengladbach als Sportstadt auszeichnen. Doch das parc/ours-Wochenende macht auf besondere Weise deutlich, dass sich Mönchengladbach als „Kunststadt“ nicht verstecken muss. Alleine, dass es einen Stadtplan braucht, um am parc/ours-Wochenende bei den zahlreichen Kunstorten Orientierung zu bieten, sagt einiges aus.

Nehmen sie den Stadtplan zur Hand, entdecken sie Kunst in und aus Mönchengladbach und wer dahinter steckt und werden sie Teil dieser besonderen Atmosphäre!

Ihr Hans Wilhelm Reiners
Oberbürgermeister



Folgen Sie der Stadt auf:
www.facebook.com/Moenchengladbach
www.twitter.com/StadtMG
www.instagram.com/moenchengladbach_de
[www.youtube.com, Stadt Mönchengladbach](https://www.youtube.com,StadtMoenchengladbach)



Freunde der Kunst sollten sich das vierte September-Wochenende reservieren: Am 21. und 22. September, veranstaltet das städtische Kulturbüro zum 21. Mal den „parc/ours“, das Wochenende der offenen Ateliers und Kunstorte.

43 professionelle Künstlerinnen und Künstler aus der c/o-Künstlerförderung öffnen an diesem Wochenende ihre Ateliers, gestatten einen Einblick in künstlerische Arbeitsprozesse und laden zum Gespräch ein. Erstmals beim parc/ours vertreten ist die Malerin und Zeichnerin Susanne Keller, die dieses Jahr in die c/o-Künstlerförderung aufgenommen wurde. Außerdem gibt es nach vielen Jahren einmal wieder die Gelegenheit, beim parc/ours das Atelier von Ingo Wegerl zu besuchen. Am kommenden Samstag öffnen die 36 Ateliers und 12 Museen, Galerien und Ausstellungsräume ihre Türen von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Führungen

Wer zum parc/ours in Gesellschaft und mit fachkundiger Begleitung unterwegs sein möchte, kann sich den beliebten und kosten-

losen Touren anschließen, die von KunsthistorikerInnen geführt werden. Diesmal gibt es zwei Spaziergänge zu Ateliers in MG-City und in die Altstadt mit Seitenblicken auf die großen Wandgemälde des Urban Art Festivals „HomeStreetHome“ und das freie Kunstprojekt „Vakanz“ in leerstehenden Ladenlokalen der Waldhausener Straße. Außerdem fährt ein c/o-Bus mit fachkundiger Begleitung zu Ateliern nach Rheydt und Wickrath. Im Rahmen einer weiteren Führung kann zudem im Rathaus Abtei die Ausstellung „Kunst im Rathaus“ mit Werken von Michael Beckers, Marlene Dammers und Lars Wolter in den Räumen des Oberbürgermeisters besichtigt werden. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Bustour nach Rheydt nur mit Voranmeldung möglich (Mehr dazu auf den folgenden Seiten). Teffpunkte und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.co-mg.de/parcours.



Gewinnspiel

Ganz nebenbei besteht natürlich auch die Gelegenheit, das eine oder andere Kunstwerk zu erwerben oder beim Gewinnspiel: „7 Ateliers besuchen – 1 Kunstwerk gewinnen“ sogar GewinnerIn eines Kunstwerks zu werden: Wer seine Stempelkarte füllt (erhältlich in den Ateliers), hat die Chance, ein Kunstwerk im Wert von 500 Euro zu gewinnen.

Dazu werden die KünstlerInnen in ihren Ateliers jeweils ein Kunstwerk markieren. BesucherInnen lassen ihren Atelierbesuch abstempeln und notieren ihr Wunsch-kunstwerk auf der Teilnahme-karte.

Info

Zum parc/ours wird ein Stadtplan mit allen teilnehmenden Ateliers und Kunstorten veröffentlicht, der wie die parc/ours Broschüre in den Ateliers und Kultur- und Kunstinstituten im MG ausliegt oder auf www.co-mg.de/parcours zu finden ist.

**WOCHENENDE
DER OFFENEN ATELIERS
UND KUNSTORTE IN
MÖNCHENGLADBACH**

21. und 22.
september

19

WWW.CO-MG.DE

20

STADTPLAN



AUF EINEN BLICK
Sieben Ateliers, ein Kunstwerk gewinnen

Zum dritten Mal gibt es das Gewinnspiel zum parc/ours-Wochenende. Bei jedem besuchten Atelier kann man sich ein Feld der Teilnahmekarte abstempeln lassen. Die Karte ist am Wochenende in den Ateliers erhältlich. Auf der Karte kann man dann auch angeben, welches Kunstwerk der Gewinn sein soll. Die c/o-Künstler haben dafür je eines ihrer Werke im Wert von 500 Euro mit dem Glückskatzen-Emblem (rechts im Bild) markiert. Unter den eingesendeten Karten werden drei Gewinner ausgelost.



7 ATELIERS BESUCHEN

KUNSTWERK GEMINNEN

Videokanal mit Künstlerportraits

Auf 25 Portrait-Filme ist der Videokanal der städtischen c/o-Künstlerförderung in diesem Jahr angewachsen. Neu hinzugekommen sind die Künstlerinnen Ora Avital, Kai Welf Hoyme, Rudolf Weiher und Rita Wilmesmeier, die in den jeweils vier- bis fünfminütigen Videos vorgestellt werden. Was bewegt Künstler und Künstlerinnen? Welche Themen beschäftigen sie bei ihrer Arbeit? Diesen Fragen ist die c/o-Volontärin im Kulturbüro Henrike Robert zusammen mit dem Filmemacher Peter Reibel (reibelmedia) nachgegangen. Wie kam es etwa, dass Rudolf Weiher bei Beuys studierte? Wie fand Rita Wilmesmeier zu ihren Rasterbildern und -objekten, für die sie so bekannt geworden ist? Wie kommen Film und Poesie bei Kai Welf Hoyme zueinander? Und wie wird bei Ora Avital Malerei zu Skulptur? Mit den Antworten auf diese und andere Fragen entstanden spannende Einblicke in die individuellen künstlerischen Schaffensprozesse und in die Lebensläufe der Künstlerinnen.

www.youtube.com/user/cokunstmg



- 2** Behr / Ch. Hahn / W. Hahn / Hermanns Schmitt | Waldhauser Str. 62, 41068 MG
- 3** Rainer Bolten | In der Buntg 18, 41065 MG
- 4** Robert Heijkooop | Untere Straße 64, 41068 MG
- 5** Kai Welf Hoyme | Waldhauser Str. 16, 41061 MG
- 6** Benedict A. Johnson | Waldhauser Str. 16, 41061 MG
- R** Galerie ADW | Neusser Str. 291, 41065 MG
- B** MMIII Kunstverein e.V. | Künkelstraße 125, 41063 MG

RAUM 1 / NORD

- 7** Christiane Behr / Gäste | Steinmetzstraße 31, 41061 MG
- 8** Yolanda Encabo | Steinmetzstraße 31, 41061 MG
- 9** Ellen Katterbach | Steinmetzstraße 31, 41061 MG
- 10** Susanne Keller | Kaiserstraße 86, 41061 MG
- 11** Julia Kujat & Milen Mitchev | Bismarckstraße 85, 41061 MG
- 12** Ulle Krass | Steinmetzstraße 31, 41061 MG
- 13** Maria Lehnen | Herrmannstraße 12b, 41061 MG
- 14** Rita Wilmesmeier | gegenüber Lüpertzenderstraße 91, 41061 MG
- 15** Lars Wolter | Steinmetzstraße 31, 41061 MG
- 16** Brigitte Zarm | Steinmetzstraße 31, 41061 MG
- C** BIS-Zentrum | Bismarckstraße 99, 41061 MG
- D** Citykirche | Kirchplatz 14, 41061 MG
- E** Galerie Löhrli | Kaiserstraße 58-60, 41061 MG
- F** Museum Abteiberg | Abteistraße 27, 41061 MG
- G** Rathaus Abtei | Rathausplatz 1, 41061 MG

RAUM 2 / NORD

- 17** Ora Avital | Eickener Str. 313, 41061 MG
- 18** MENIA | Eickener Str. 71, 41061 MG
- 19** Karl Josef Weiß-Striebe | Eickener Str. 71, 41061 MG
- H** Kunst bei Adler | Matthiasstraße 10, 41063 MG
- I** Kunstraum No. 10 | Matthiasstraße 10, 41063 MG
- J** Projektraum EA 71 | Eickener Str. 71, 41061 MG

RAUM 3 / SÜD

- 20** Andreas Blum | Brucknerallee 7, 41236 MG
- 21** Fabio Borquez | Brucknerallee 176, 41236 MG
- 22** Soheyla B. Fahimi | Königstraße 39, 41236 MG
- 23** Susanne Jacobs | Heinrich-Pesch-Str. 39-41, 41239 MG
- 24** Marina Lörwald | Brucknerallee 7, 41236 MG
- 25** Angel Richter | Gartenstraße 111, 41236 MG
- 26** Arno Tillmanns | Limitenstraße 159, 41236 MG
- 27** Arnim Vaylann | Elektrizitätsstraße 25, 41236 MG
- 28** Petra Wittka | Heinrich-Pesch-Str. 39-41, 41239 MG
- 29** Lothar Zeuch | Brucknerallee 7, 41236 MG
- K** Kunstfenster Rheydt | Hauptstraße 125, 41236 MG

SÜDFLÜGEL

- 30** Wil Albertz | Schwaamer Str. 20, 41844 Wegberg
- 31** Friedhelm Beilharz | Schützenstraße 115, 41239 MG
- 32** Marlene Dammers | Voosen 51A, 41179 MG
- 33** Renate Felner | Kamphausen 171, 41363 Jüchen
- 34** Karl-Heinz Heming | Aachener Str. 421, 41069 MG
- 35** Thomas Klein | Aachener Str. 447, 41069 MG
- 36** Ingo Wegerl | Rotdornweg 1, 41189 MG
- L** Schloss Rheydt | Schlossstraße 508, 41238 MG

AUF EINEN BLICK
Ausstellungsreihe Kunst im Rathaus

Kunst im Rathaus, die von Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners 2015 eingeführte Ausstellungsreihe, präsentiert im Jahr 2019 drei Künstlerinnen und Künstler, die in der Kunstszene Mönchengladbachs aktiv sind und in die städtische c/o-Künstlerförderung aufgenommen wurden. Zu sehen sind Werke von Michael Beckers, Marlene Dammers (unten im Bild mit Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners) und Lars Wolter. Am parc/ours-Wochenende gibt es dort auch Führungen: Samstag von 16 bis 17 Uhr, Sonntag von 14 bis 15 Uhr und von 16 bis 17 Uhr.



Die Website zum parc/ours

Was? Wie? Wo? – Alle Informationen rund um das parc/ours-Wochenende sind auch online zu finden. Hier kann man auch das aktuelle parc/ours-Magazin herunterladen. Darin sind unter anderem alle teilnehmenden Ateliers aufgeführt. Gleichzeitig gibt es auch die Möglichkeit, sich durch die verschiedensten anderen Projekte der c/o-Künstlerförderung durchzuklicken. Mehr Infos: www.co-mg.de/parcours



Schauzeit: Versteckte Schönheiten

Wenn man schon einmal beim parc/ours in Rheydt ist, lohnt ein Besuch der SCHAUZEIT. Während der SCHAUZEIT 2019 erwarten die Quartiersbesucher nicht nur spannende Pop-Up Läden und Galerien und ein vielfältiges Programm der Schauzeit-Aussteller. Auch andere vielfältige Stadtteilaktionen, unbekannt Wege und versteckte Schönheiten gibt es in der Heimat von Hugo Junkers zu entdecken. Alle Infos unter: schauzeit-rheydt.de

Der Raum der Möglichkeiten

Das Leerstandsprojekt „Vakanz“ macht künstlerische Zwischennutzungen an der Waldhausener Straße bis einschließlich Oktober möglich. Ausgerichtet wird das Projekt vom Verein „Initiative Altstadt Mönchengladbach“.

Früher Kneipe, heute Kunst – der Sprung ist auf der Waldhausener Straße gar nicht so groß. Denn die einstige reine Partymeile der Altstadt wird für drei Monate zur Kunstmeile. Dabei nutzen die Künstler aber zum Teil genau die Orte, wo einst gefeiert und getrunken wurde. Leer stehende Geschäfte, Lokale und auch Wohngebäude werden zum Raum der Möglichkeiten, zum Raum für Kreativität der verschiedensten Art: Atelier, Aufführungsort oder Ausstellungsraum.

Aus trost- und anscheinend nutzlosem Leerstand wird belebter, genutzter und vor allem auch wieder Begegnungsraum. Wenn vielleicht auch nicht wie früher beim Treffen auf ein Bier oder zwei, sondern zum gemeinsamen Erleben und Diskutieren verschiedener künstlerischer Projekte. Und so trägt das Projekt genau das im Namen, was es nicht mehr ist: „Vakanz“.

An sechs Orten macht dabei einiges neugierig:

- „DIE GIEBELHÄUSER“ Die in den 1970er Jahren erbauten Häuser bieten ein attraktives Umfeld zum Arbeiten und Ausstellen Waldhausener Straße 4 - 6.
- „DER BARBERSHOP“ Einst beliebte Frisierstube der Borussenspieler – heute Raum für bildende Kunst. Waldhausener Straße 10
- „DAS PILATESHAUS“ Ein riesiges Schaufenster im Geburtshaus von Pilates dient als Passepartout für die Präsentation von Arbeiten. Waldhausener Straße 24.
- „DAS GRAVEL PIT“ Auf drei Generationen Absturzkeipe folgen drei Monate künstlerischen Schaffens. Waldhausener Straße 29
- „DIE 62“ Ungenutzter Wohnraum wird zur gemeinschaftlich genutzten kreativen Keimzelle. Waldhausener Straße 62.



Das Projektteam des Vereins „Initiative Altstadt“.

- „DAS JOHN BULL“ Auf die altherwürdige Hamburgerschmiede der 1970er Jahre kommen enorme Veränderungen zu. Waldhausener Straße 65.

Ausgerichtet wird das Projekt vom Verein „Initiative Altstadt Mönchengladbach“. Unterstützer und Förderer findet das Projekt aber nicht nur in der Freien Kunstszene der

Stadt, sondern auch im Bereich Stadtentwicklungsförderung sowohl beim neuen Quartiersmanagement als auch auf Landesebene und beim Kulturbüro. Klar ist dabei schon jetzt, selbst wenn an manch einer Stelle nach dem Projekt erst einmal wieder Leerstand sein wird, die Ideen, die hier entstehen, werden auch in Zukunft neue Möglichkeiten für die Altstadt sein, sie prägen und beleben.

„Koexistenz“ im Museum Schloss Rheydt

„Koexistenz“ oder das gleichzeitige Vorhandensein verschiedener Systeme ist der Ausgangspunkt für die Werke von zwanzig Künstler aus dem Pool der c/o Künstlerförderung Mönchengladbach, die seit dem 13. September in der jurierten Ausstellung im Museum Schloss Rheydt zu sehen sind.

Koexistenz ist kein starrer Zustand. Lebendige Systeme reagieren ständig auf Veränderungen. Zuweilen sind die Folgen kaum wahrnehmbar, manchmal werden sie plötzlich und drastisch sichtbar – und wirken dann zumindest zeitweise auch bedrohlich. In der Ausstellung werden unterschiedlichste Facetten der Koexistenz thematisiert. Welche Rolle spielt Kommunikation? Welchen Einfluss hat das Erkennen des anderen auf die eigene Existenz? Wie formuliert sich die Sehnsucht nach einer friedlichen Koexistenz? In der Ausstellung geht es aber auch um formale, um ästhetische Koexistenzen. Der Jury gehörten an: Sigrid Blomen-Radermacher (Kunsthistorikerin, Journalistin), Eva Caroline Eick (Kunsthistorikerin) und Henrike Robert (Städt. Kulturbüro, c/o-Künstlerförderung). Gezeigt werden Werke von Michael Beckers, Christiane Behr, Christiane B. Bethke, Renate



Fellner, Vesko Gösel, Ulla Grigat, Christa Hahn, Wolfgang Hahn, Robert Heijkoop, Kai Welf Hoyme, Werner Jacobs, Thomas Klein, Julia Kujat, Link & Kress, Marina Lörwald, Menia, Ingo Wegerl, Petra Wittka und Brigitte Zarm
Zur Finissage am Sonntag, 6. Oktober, gibt es

um 14.30 Uhr eine Führung mit Kuratorin Henrike Robert sowie um 15.30 eine Performance von Petra Wittka in Anlehnung an einen Text von Simone de Beauvoir. Anschließend lassen Kai Welf Hoyme und Thomas Koch performativ Lyrik und Sound aufeinanderprallen.

AUF EINEN BLICK

Kostenlose Führung zum parc/ours

Bei 37 Ateliers fällt die Entscheidung schon einmal schwer. Wer sich die Auswahl abnehmen lassen möchte, kann auch bei einer der kostenlosen Führungen mitmachen. Am Samstag ab 14 Uhr geht es zu Fuß mit dem Kunsthistoriker Dr. Bernhard Jansen im Atelier von Susanne Keller an der Kaiserstraße 86 los. Eva Caroline Eick führt sonntags ab 11 Uhr ebenfalls zu Fuß zu Ateliers in die Altstadt. Treffpunkt ist die Waldhausener Straße 62. Dabei gibt es einen Seitenblick auf das Projekt „Vakanz“ und die Murals von „HomeStreetHome“. Eine Busführung gibt es sonntags ab 14.30 Uhr mit Sigrid Blomen-Rademacher. Vom Menge Haus geht es unter anderem nach Rheydt. Nur für den Bus ist bis Donnerstag, 19. September, entweder telefonisch (02161-2553613) oder per Mail (co-mg@moenchengladbach.de) eine Anmeldung erforderlich.



Der parc/ours en miniature

Das EA 71 auf der Eickener Str. 71 ist mittlerweile einer der wichtigsten Ausstellungsräume für die professionelle Kunstszene der Stadt. Zum parc/ours zeigt das Kulturbüro dort wieder eine „en miniature“-Ausstellung mit rund 25 Werken von KünstlerInnen, die sich am Wochenende der offenen Ateliers beteiligen. An den beiden Wochenenden zuvor war diese Ausstellung schon am Marktplatz Rheydt und am Sonnenhausplatz im Kunstcaravan von Bernhard Jansen zu sehen, um Werbung für das vielfältige Kunstevent zu machen. Der Name „en miniature“ verdankt sich der Idee, in der Übersichtsschau nur kleinformatige Bilder (max. 30 x 30 cm) und Skulpturen zu zeigen. So, im Kleinen, zeigt sich das Große, und das EA 71 wird zu einem perfekten Startpunkt, um sich über die Kunst an diesem Wochenende zu informieren. Dabei helfen nicht nur die ausliegenden Informationen, sondern auch die Ausstellungsbegleiterinnen des Kulturbüros. Zusätzlich werden hier außerdem die neuen Videoportraits von vier c/o-KünstlerInnen gezeigt.

IMPRESSUM

Blickpunkt Stadt - Bürgerinformation der Stadt Mönchengladbach

Herausgeber: Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Redaktion: Stadt Mönchengladbach, Pressestelle
Wolfgang Speen (verantwortlich), Meike Wehner, Mike Offermanns
41050 Mönchengladbach
Fon: 02161/ 25 20 80 | Fax: 02161/ 25 20 99
Mail: blickpunkt@moenchengladbach.de